

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 42. Mittwoch, den 11. August, 1819.

Anerkennung und Erklärung.

Von allen den, auf die Rechnung-Aufgabe in Nr. 15 des Tageblattes vom 15ten Jul. bisher eingegangenen und öffentlich mitgetheilten Auflösungen, ist die in Nr. 36., mit Hrk. unterzeichnet, die Richtige. Die wohlgemeinte beigelegte Bemerkung wegen des nicht erwähnten Zinsfußes ist eben so gerecht und billig, als, daß Herr Hrk. den Bruch $\frac{208}{1787}$ mit 13 hätte aufheben können.*)

Inzwischen wurde die Meldung der Interessen mit Absicht weggelassen; denn wer die erste Fragerichtig beantwortet, ist es auch bei der 2ten fähig. Dem Unkundigen allein

*) Nicht in $\frac{1}{57}$ verwandeln, wie des Herrn Einsenders Auflösung wirklich hat. Doch möchten wir den Hrn. Hrk., daß er gerade diesen Bruch wählte, schon dadurch vertheidigen, weil er bei vier Procent Zinsen denselben Bruch ebenfalls gebrauchen konnte.
d. R.

blieb deshalb die Berechnung der Aufgabe dunkel; und daß sie ihn nur noch verwirrt machen möchte, war des Einsenders Wunsch, welcher nur allzu sehr in Nr. 33. III. (ohne Rahmens-Ziffer) eingetroffen ist.

Anekdote.

König Karl XI. von Schweden hatte von seinen jüngern Jahren her noch viele Schulden zu bezahlen, und bekam auch, weil der Zutritt zu ihm keine Schwierigkeiten machte, häufige Besuche von seinen Gläubigern. Ein angesehenener Kaufmann, welcher ebenfalls Forderungen hatte, kam eines Tages auch einmal zum Könige und mahnte ihn allerunterthänigst. Der König war aber dieß Mal entweder bei übler Laune, oder der Kaufmann mochte sich nicht ehrerbietig genug ausgedrückt haben. — Kurz, der König ergriff das Stöckchen vom Camin, an wel-

Dem er saß, und trieb mit demselben seinen Gläubiger zum Zimmer hinaus. Dieser besagte auf dem Schloßhose einem andern, welcher in gleicher Angelegenheit zum König wollte. „Ist der König jetzt bei guter Laune?“ fragte er. Ja wohl! antwortete Jener, er bezahlt alle Schulden mit Eisenstangen. Vergnügt und in guter Hoffnung, geht der Andre nun ebenfalls zum Könige, und bittet ihn, daß er auf eben die Art, wie sein Vor-

gänger von Sr. Majestät bezahlt werden möchte. Und in welcher Münze? fragt der König. — In Eisenstangen, antwortet der Gläubiger. Der König lachte und bezahlte Belde.

Börse in Leipzig,
am 10. August, 1819.

C o u r s e
von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.		P.	G.		P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Grosse				Anleihe durch Frege & Comp.		
Kleinere				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
ditto verlosbare				Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
zu 200 u. 100 —				zu 200 u. 100 —	—	106½
Landchaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.				Kammer-Credit-Cassensch., à 2 pC.		
Anleihe du. Reichenbach & Comp.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	63	—
zu 1000 u. 500 Rthlr.				zu 100 u. 50 —	66	—
zu 200. 100 u. 50 —				Desgleichen, à 3 pC.		
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	—
zu 1000 u. 500 Rthlr.				zu 100 u. 50 —	—	74
zu 200. 100 u. 50 —				Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
Central-Steuer-Obligationen, à 6 pC.				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
zu 3000. 2000. u. 1000 Rthlr.	100½	—		zu 200. 100 u. 50 —	—	106½
zu 500. 200. u. 100 Rthlr.	101½	—		Desgleichen von 1813 à 5 pC.		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106½
				zu 200. 100 u. 50 —	—	106½
				Spitz-Scheine ohne Zinsen		
				zu 24 bis 35 Rthlr.	—	—
				zu 35 bis 49 —	—	—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pC.		
				und 1 pCt. Praemie		
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	109½
				zu 200. 100 u. 50 —	—	109½

Börse in Leipzig

am 10. August, 1819.

Course im Conv. 20 Fl. Fußs.		Briefe	Geld.		B.	G.
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139 $\frac{1}{2}$	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	139 $\frac{1}{2}$	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	78 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct.	(k. S. 3 Mt.)	102 $\frac{7}{8}$	100 $\frac{1}{2}$	Wien in W. W.	40 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	7 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{1}{2}$	— in Conv. 20 Kr.	—	99 $\frac{1}{2}$
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	103 $\frac{1}{8}$	99 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Rthlr.	7 $\frac{1}{2}$	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	—	99 $\frac{1}{2}$	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	11 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	148	147 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. d ^o	10 $\frac{1}{2}$	—
London	(k. S. 3 Mt.)	6. 12 $\frac{1}{2}$	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d ^o	—	9 $\frac{1}{2}$
		6. 12	—	Passir. à 65 As d ^o	—	8 $\frac{1}{2}$
				Species	—	—
				Preuss. Corrent.	102 $\frac{1}{2}$	—
				Cassen-Billets	—	101 $\frac{1}{2}$
				Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
				Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
				Silber 13 L. u. dar. pr. d ^o	—	13.10 $\frac{1}{2}$
				niederhaltig d ^o , d ^o	—	—

Theater.

Mittwoch den 11ten, zum ersten Male: Carlo Fioras, Oper von Vogel, Musik von Ferd. Franzl.

Bekanntmachungen.

Vermietung. Eine große Stube nebst Schlafbehältniß vorne heraus an ledige stille Personen. Neuer Neumarkt, Nr. 32. 2 Treppen hoch.

Bücher, die in herabgesetzten Preisen in der Expedition des Tagesblattes zu verkaufen sind.

- Snell, L. J., christl. Trost- und Besserungsbuch in besondern Fällen. 8. 804. 16 gr. für 6 gr.
- Snell, L. J., Sittenlehre f. Kinder. 8. 12 gr. für 4 gr.
- E. W., Versuch einer Aesthetik

für Liebhaber. 8. 803. 1 thl. 8 gr.
für 10 gr.

Snell, C. W., Versuch über d. Ehrtrieb mit
Rücksicht a. d. Geschäft der Menschen-
erziehung, 8. 800. 1 thl. 8 gr. für
10 gr.

— die Hauptlehren der Moralphilo-

sophie. Ein Buch für gebildete Leser.
8. 805. 1 thl. 16 gr. für 14 gr.

Statthalter, der, Trauerspiel. 8. 790.
9 gr. für 3 gr.

Steigentesch, A. F. v., Gedichte;
2te Aufl. 8. 800. 20 gr. für 7 gr.

Thorzettel vom 10. August, 1819.

Grimma'sches Thor. U.	Hr. Justizr. Brand, v. Rötzen, p. d.	7	
Gestern Abend.	Hr. Rfm. Schwabe, v. Neustadt, v. Mag- burg, p. d.	9	
Hr. Rfm. Hennig, v. Herrnhuth, in d. Säge 6			
Hr. Finanzr. Ortmann, v. Weimar, v. Carlsbad, p. d.	Nachmittag.		
8	Fr. Amtshauptm. v. d. Basse u. Fr. Gräfin v. Kroko, v. Ballbeck, im H. de Pr. 2		
Hr. Keckewich, Engl. Edelm. v. Dresden, im Hot. de Bav.	12	Hr. v. Main, v. Berlin, p. d. 3	
Vormittag.	Die Hamburger r. Post	5	
Die Breslauer r. Post	6		
Die Bauzen - Zittauer r. Post	7	Kanstädter Thor. U.	
Die Dresdner r. Post	7	Gestern Abend.	
Nachmittag.	Hrn. Rfl. Lange u. Pennant, v. London, im Hotel de Saxe	6	
Hr. Obristleuten. Graf v. Stolberg, in Pr. Diensten, v. Dresden, p. d. 5	Die Erfurter f. Post	7	
Halle'sches Thor. U.	Vormittag.		
Gestern Abend.	Die Nordhäuser f. Post	9	
Hr. Rfm. Handherr v. hier, v. Berlin zurück	6	Nachmittag.	
Hr. Rfm. Brokelmann, v. Bremen, im Hot. de Saxe	7	Hr. Intendant Heydenreich, in Großherzogl. Weimarschen Diensten, v. Weis- mar, im grünen Baum	3
Hr. Rfm. Reidner, v. Nürnberg, v. da- her, im Hot. de Bav.	8	Hr. Amtinsp. Salzmann, v. Quersfurt u. Hr. Ober-Hofgericht. Dr. Blüm- ner von hier	4
Die Landsberger f. Post	10		
Die Dessauer f. Post	12	Peter Thor. U.	
Vormittag.		Nachmittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Rfm. Windsor, a. England, Hr. Doct. Rast, a. Zeit, v. Berlin, unbest.	5	Die Annaberger f. Post	1

Thorschluß: 3 Viertel auf 9 Uhr.